

BEZIRK SCHWABEN



Der Bezirk Schwaben hat viele
Angebote und **Aufgaben**.

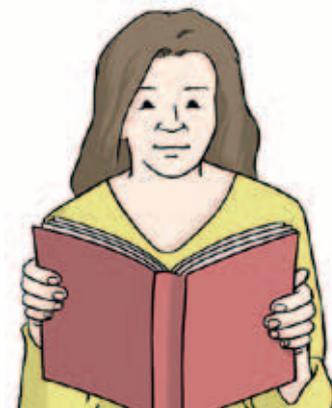
Er kümmert sich um die **Kultur** in Schwaben.

In diesem Heft lesen Sie
was der Bezirk Schwaben für die Kultur macht.

Das Heft ist in Leichter Sprache.
So können es viele besser verstehen.



Das steht in diesem Heft:



Was macht der Bezirk Schwaben? Seite 3



Vorwort von Bezirkstagspräsident Herr Martin Sailer Seite 6



1. Das Museum Oberschönenfeld Seite 9



2. Das Museum Hammer-Schmiede und Stockerhof Naichen Seite 11



3. Das Museum Kultur-Land Ries Seite 13



4. Das Schwäbische Bauernhof-Museum Illerbeuren Seite 16



5. Die Ausstellungen im Schloss Höchstadt Seite 19



6. Die Bezirks-Heimat-Pflege Seite 21



7. Die Trachtenkultur-Beratung vom Bezirk Schwaben	Seite 23
	
8. Die Beratungsstelle für Volksmusik vom Bezirk Schwaben	Seite 25
	
9. Das Schwäbische Jugend-Sinfonie-Orchester	Seite 27
	
10. Konzerte in Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten	Seite 29
	
11. Kultur-Preise vom Bezirk Schwaben	Seite 31
	
Herausgeber vom Heft	Seite 32
	
Landkarte mit den Kultur-Einrichtungen vom Bezirk Schwaben	Seite 34
	

Was macht der Bezirk Schwaben?

Der **Bezirk Schwaben** ist eine Behörde.

Man kann auch Amt dazu sagen.



Der Bezirk übernimmt viele Aufgaben für Schwaben.

Das ist in ganz Bayern so geregelt.

Auch in anderen Bezirken.

Der Bezirk Schwaben macht Politik.

Der Bezirks-Tag wird von den Bürgern
in Schwaben gewählt.

Das ist wichtig!

Das ist Demokratie.

Das heißt:

Alle dürfen mit-bestimmen,
wer beim Bezirk Schwaben etwas zu sagen hat.



Der Bezirks-Tag wählt einen Leiter
oder eine Leiterin.

Diese Person nennt man Bezirkstags-Präsident
oder Präsidentin.

Der Bezirk hat Aufgaben,
die für die Menschen in Schwaben wichtig sind:

- Soziales und Gesundheit
- Kultur und Heimat-Pflege
- Jugend und Bildung
- Natur und Umwelt
- Europa-Arbeit



Die Kultur und Heimat-Pflege ist eine sehr alte Aufgabe vom Bezirk Schwaben.

Um was geht es bei

Kultur und Heimat-Pflege in Schwaben?

Jedes Land hat eine eigene **Kultur**.

Sie wird von den Menschen gemacht,
die dort leben.

Oder früher dort gelebt haben.

Kultur ist zum Beispiel:

- Welches Essen gibt es in Schwaben?
- Welche Feste feiert man in Schwaben?
- Welches Handwerk hat es früher in Schwaben gegeben?
- Welche Tänze gibt es in Schwaben?



Der Bezirk Schwaben macht viel Kultur und Heimat-Pflege:

- Er hat eigene Museen.
- Er hat Beratungsstellen für Trachten und Volksmusik.
- Er hat einen Bezirks-Heimat-Pfleger.
- Er macht Konzerte und Ausstellungen.
- Er gibt Preise für besondere Leistungen.
- Er gibt Geld an verschiedene Kultur-Einrichtungen.



Der Bezirk Schwaben sagt:

Kultur und Heimat-Pflege ist sehr wichtig!

Man soll sehen,

wie die Menschen früher in Schwaben gelebt haben.

Das ist wichtig:

dann kann man viele Sachen besser verstehen.



Vorwort von Bezirkstagspräsident Herr Martin Sailer

In Schwaben ist es schön.

Die Menschen leben gerne in Schwaben.

Weil es hier viele schöne Orte gibt.

Und viele Flüsse und Seen und Wälder.

In Schwaben gibt es viele schöne
Ausflugs-Ziele und Kultur-Angebote.



In Schwaben gibt es Bräuche die sehr alt sind.

Wir sind stolz auf unsere Kultur
und wollen diese erhalten.

Viele Menschen im Bezirk Schwaben helfen dabei,
die Kultur zu erklären.

Das wird zum Beispiel in Museen gemacht.
Und bei Festen und Führungen.



Kultur und Geschichte von Schwaben sind uns wichtig!

Deshalb macht der Bezirk Schwaben Kultur und Heimat-Pflege.

Er hat eigene Museen:

- Das Museum in Oberschönenfeld.
- Das Museum in Maihingen im Ries.
- Das Museum in Naichen
mit einer alten Hammer-Schmiede.
- Das Museum in Schloss Höchstädt.
- Das Bauernhof-Museum in Illerbeuren.



Dort gibt es viele Veranstaltungen für die Besucher.

Der Bezirk Schwaben hat Beratungsstellen für Volksmusik und Trachten.

Hier bekommt man Auskunft zum Beispiel:

- Welche Tracht gibt es in Schwaben?
- Welche Volksmusik spielt man in Schwaben?
- Welche Tänze gibt es in Schwaben?



Der Bezirk Schwaben hat einen Bezirks-Heimat-Pfleger.

Er kann die Geschichte und Kultur von Schwaben gut erklären.

Er beantwortet:

- Fragen zur Kultur von Schwaben .
- Fragen zur Geschichte von Schwaben.



Der Bezirk Schwaben macht Kurse und Konzerte und Museums-Feste.

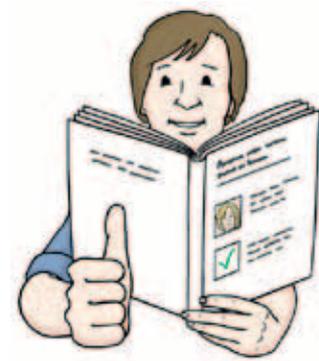
Es gibt Angebote für alle Menschen:

- Angebote für ältere Menschen.
- Oder für Menschen mit Behinderung.
- Und für Kinder und Familien.



Ich freue mich sehr darüber,
dass Menschen gerne in Schwaben zu Hause sind.

In diesem Heft werden die Kultur-Angebote
vom Bezirk Schwaben in Leichter Sprache erklärt.
Wir wollen, dass viele Menschen
unsere Angebote verstehen.
Deshalb gibt es dieses Heft in Leichter Sprache.



- Martin Sailer -

Bezirkstagspräsident

Dieser Text ist vom November 2018.

**Auf den nächsten Seiten lesen Sie wichtige Informationen
über die Kultur-Einrichtungen vom Bezirk Schwaben.**

1. Das Museum Oberschönenfeld

Die Zister-Zienser-Innen-Abtei Oberschönenfeld ist ein Frauen-Kloster.

Das Kloster ist mitten in der Natur.

Dort leben Kloster-Schwestern.

In dieser schönen Umgebung ist auch das Volkskunde-Museum Oberschönenfeld.

Das Museum gehört seit über 30 Jahren dem Bezirk Schwaben.



Haus 1 heißt: Besucher-Zentrum

Dort ist die Kasse.

Die Besucher kaufen dort die Eintrittskarten.

Es gibt auch Informationen und eine kleine Ausstellung über:

- Oberschönenfeld
- Die Stauden
Das ist eine Region in Schwaben.
- Das Museum
- Schwaben



Haus 2 heißt: Volkskunde-Museum

Das Museum ist im alten Pferde-Stall und Ochsen-Stall.

Dort gibt es vieles zu entdecken.

Die Besucher lernen viel über das Leben in Schwaben.

Zum Beispiel über Geschichten von Menschen.

- Wie haben sie früher in Schwaben gelebt?
- Was haben sie gearbeitet?



Es gibt auch Informationen über das Kloster.
Es ist mehr als 800 Jahre alt.



Haus 3 heißt: Schwäbische Galerie

In der schwäbischen Galerie gibt es Kunst aus Bayern.

Zum Beispiel Bilder oder Kunst aus Holz.

Der Bezirk Schwaben vergibt hier Kunst-Preise.

Das Museum macht Führungen und Veranstaltungen für alle.

Es gibt Angebote für Kinder, Schul-Klassen und Erwachsene.



Info für Menschen mit Behinderung:

Das Museum ist fast überall barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten im Besucher-Zentrum und im Volkskunde-Museum.



Kontakt und Information:

Museum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4

86459 Gessertshausen

Telefon: 0 82 38 – 30 010

E-Mail: mos@bezirk-schwaben.de

Internet: www.museum-oberschoenenfeld.de

Öffnungs-Zeiten: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,00 EUR, Kinder 0,50 EUR.

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.



2. Das Museum Hammer-Schmiede und Stockerhof Naichen

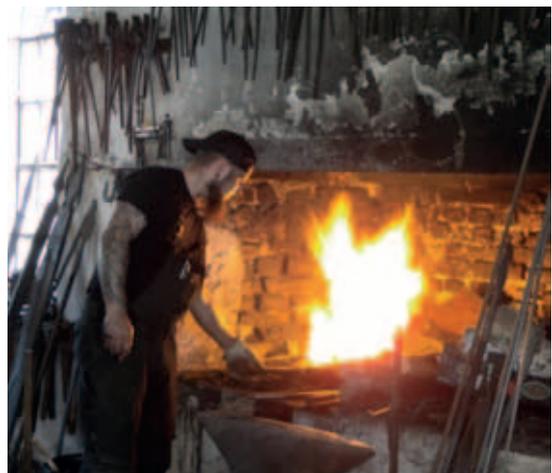
Im Museum Hammer-Schmiede und Stockerhof Naichen gibt es eine Schmiede für Werkzeug. Naichen ist ein Ortsteil von Neuburg an der Kammel.



Die Hammer-Schmiede ist sehr alt. Im Stockerhof hat die Familie Stocker gelebt und gearbeitet. Der letzte Schmied Serafin Stocker hat dort noch bis 1980 altes Werkzeug hergestellt. Das war vor fast 40 Jahren.



Früher wurden dort Werkzeuge für die Landwirtschaft und die Forst-Wirtschaft gemacht. Die Menschen konnten kaputtes Werkzeug auch zum Reparieren in die Hammer-Schmiede bringen. Heute können Besucher zuschauen, wie das Werkzeug in der Schmiede hergestellt wird. Es gibt noch 12 Maschinen. Die Maschinen sind manchmal in Betrieb.



Die Hammer-Schmiede und der Stockerhof liegen an dem Fluss Kammel.

Früher haben die Maschinen mit Wasser-Kraft vom Fluss gearbeitet.



Im 1. Stock der Hammer-Schmiede ist die alte Wohnung der Familie Stocker. Dort sieht man, wie die Familie gelebt hat.



Es gibt auch Führungen für Gruppen.

Es gibt Schmied-Vorführungen am 1. und 3. Sonntag im Monat.

Es gibt Ausstellungen und Mitmach-Programme.

Kontakt und Information:

Hammerschmiede und Stockerhof Naichen

Zur Hammerschmiede 3

Ortsteil Naichen

86476 Neuburg an der Kammel

Telefon: 0 82 83 – 92 86 06

während der Öffnungszeiten

E-Mail: hsn@bezirk-schwaben.de

Internet: www.hammerschmiede-naichen.de

Öffnungs-Zeiten: Von April bis Anfang November
am Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 1,50 EUR, Kinder 0,50 EUR

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.



3. Das Museum Kultur-Land Ries in Maihingen

Das **Museum Kultur-Land Ries** ist in einer schönen Kloster-Anlage in Maihingen. Das Museum ist in 2 großen Häusern. Im Museum gibt es besondere Ausstellungen.



Haus 1 heißt: Kloster-Ökonomie

Hier sehen Besucher, wie sich die Landwirtschaft im Ries verändert hat. Von damals bis heute. Es gibt alte Geräte und Fahrzeuge für die Getreide-Ernte. Dazu gibt es viele Bilder, Hörspiele und Filme. Und Dinge zum selber ausprobieren.



Haus 2 heißt: Brauhaus

Hier lernen die Besucher, wie die Menschen früher gelebt und gewohnt haben.

- Welche Kleidung gab es früher?
- Welche Möbel haben die Menschen früher auf dem Land gehabt?
- Wie war die Kindheit?
- Wie haben sie ihre Wohnung sauber-gemacht?

Das alles lernen Besucher dort. Es gibt viele Bilder, Hörspiele und Filme. Und Dinge zum selber ausprobieren.



Für Gruppen gibt es auch Führungen
in einfacher Sprache.

Dafür müssen Sie sich anmelden.

Bitte lesen Sie bei: Kontakt und Information.

Ein Angebot für Kinder:

Es gibt die Gans Marie.

Das ist eine Figur, die im Museum
an bestimmten Stellen zu finden ist.

Sie erzählt den Kindern von früher.

Es gibt auch Führungen und Programme
für Kinder und Schul-Klassen.



Info für Menschen mit einer Geh-Behinderung:

Das Museum ist fast überall barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten im Museum.



Das gibt es auch noch im Museum:

Neben dem Brauhaus gibt es das Museums-Feld.

Das ist wie ein Garten.

Dort wachsen Kartoffeln,

Getreide-Sorten von früher und Flachs.

Aus Flachs haben die Menschen
früher Kleider gemacht.

Über das ganze Jahr

gibt es im Museum Angebote.

Zum Beispiel Vorträge oder Vorführungen.



Es gibt jedes Jahr Museums-Feste mit Musik für die ganze Familie. Beim Schnitter-Fest sehen die Besucher, wie früher Getreide geerntet wurde.



Beim Kartoffel-Fest werden Kartoffeln wie früher geerntet.

Es gibt einen Wettbewerb, wer die meisten Kartoffeln aufsammelt.

Das macht allen viel Spaß.



Kontakt und Information:

Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8

86747 Maihingen

Telefon: 0 90 87 – 920 717 0

E-Mail: mklr@bezirk-schwaben.de

Internet: www.museumkulturlandries.de

Öffnungs-Zeiten:

Von Mitte März bis Mitte Juni und

von Mitte September bis Mitte November:

Dienstag bis Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr.

Von Mitte Juni bis Mitte September:

Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,50 EUR, Kinder 1,00 EUR

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.



4. Das Schwäbische Bauernhof-Museum Illerbeuren

Das Schwäbische Bauernhof-Museum Illerbeuren

ist in der Nähe von Memmingen.

Illerbeuren ist ein Dorf an dem Fluß Iller.

Das Museum ist besonders.

Es ist ein Freilicht-Museum.

Das bedeutet, das Museum ist draußen.

Es sieht aus wie ein kleines Dorf.

Man kann dort vieles entdecken.

Zum Beispiel:

- Bauern-Höfe
- Werkstätten
- Ställe
- Gärten und Felder
- Obst-Bäume
- Tiere



Das Museum zeigt wie die Menschen früher gelebt haben.

Besucher lernen viel über das alte Schwaben und das alte Allgäu.

Das Museum hat im Moment 32 Häuser.

Aber es kommen immer wieder Häuser dazu.

Überall in Schwaben werden alte Häuser in das Museum verlagert.

Das bedeutet, sie werden abgebaut und im Museum wieder aufgebaut.



Die ältesten Häuser im Museum sind über 300 Jahre alt. Es gibt zum Beispiel Häuser aus der Nähe von Augsburg. Diese Häuser haben ein Dach aus Stroh.



Es gibt auch alte Tier-Arten von damals. Zum Beispiel das Zaupel-Schaf oder das Schwäbisch-Hällische Schwein. Diese Tiere leben im Freilicht-Museum. Heute sind sie gefährdete Nutztiere. Das bedeutet, es gibt nur noch wenige davon. Nutztiere sind zum Beispiel Kühe oder Ziegen. Sie geben uns Menschen Fleisch oder Milch.



Für die Besucher gibt es im Museum verschiedene Angebote. Zum Beispiel immer wieder besondere Ausstellungen.

Es werden auch viele Feste und Mitmach-Programme gemacht. Zum Beispiel den Tag der Volksmusik oder das Kinderfest. Die Veranstaltungen an den Wochenenden sind für die ganze Familie ein Erlebnis.



Man kann Führungen buchen. Es gibt Programme für Kinder-Gruppen und Schul-Klassen.

Es gibt Kurse.

Zum Beispiel einen Sensen-Kurs.

Mit der Sense hat man früher Getreide geschnitten.



Info für Menschen

mit einer Behinderung:

Die Wege im Gelände sind flach.

Rollstuhl-Fahrer können gut alleine drüber fahren.

Mit dem Rollstuhl kommt man nicht

in jedes Haus. Man kann einen Rollstuhl ausleihen.

Menschen mit einer Seh-Behinderung

brauchen eine Begleit-Person.

Im Freilicht-Museum gibt es eine Behinderten-Toilette.



Kontakt und Information:

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8

87758 Kronburg-Illerbeuren

Telefon: 0 83 94 – 14 55

Fax: 0 83 94 – 14 54

E-Mail: info@bauernhofmuseum.de

Internet: www.bauernhofmuseum.de

Öffnungs-Zeiten: Von April bis Mitte Oktober:

Dienstag bis Sonntag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Im März und von Mitte Oktober bis Ende November:

Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6,00 EUR, Kinder 1,00 EUR

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.



5. Die Ausstellungen im Schloss Höchstädt

Der Bezirk Schwaben macht hier Ausstellungen.

Das Schloss Höchstädt an der Donau ist ein altes Schloss.

Das Erdgeschoss ist barriere-frei.

Das schöne Schloss gehört der Bayerischen Verwaltung

für staatliche Schlösser, Gärten und Seen.



Seit 2013 gibt es hier Ausstellungen über das Thema Kindheit.

Der Bezirk Schwaben macht diese Ausstellungen.

Sie sind ein Erlebnis für die ganze Familie.

Es gibt viele Dinge zum Ausprobieren und Mitmachen.

Die Besucher können auch mit den Händen die Ausstellungen erleben.

Im Schloss Höchstädt gibt es auch:

- Kinder-Theater-Vorstellungen und
- Ferien-Angebote und Führungen.



Über das Thema Kindheit gab es schon viele Ausstellungen.

Angefangen hat es 2013 mit der Ausstellung:

Kinder wie die Zeit vergeht.

Darum ging es:

Wie haben Kinder vor 100 Jahren gelebt?

2014 hieß die Ausstellung **Kinderkram?!**

Darum ging es:

Mit was haben Kinder früher gerne gespielt?



2015 hieß die Ausstellung **Neustart**.

Darum ging es:

Wie geht es Kindern, die aus ihrem Heimat-Land weggehen müssen?

2016 hieß die Ausstellung **Heimatfront Kinderzimmer**.

Darum ging es:

Was passiert im Krieg mit Kindern?

Dürfen Kinder mit Waffen spielen?

2018 kam die Ausstellung **LieblingsDings. 11 ein-halb Lieblingsdinge**.

Darum ging es:

Welche Dinge haben Kinder und Erwachsene in Schwaben besonders gerne?

Das sind zum Beispiel:

Lieblings-Kleider, Lieblings-Stofftiere und
Lieblings-Vereine.

2019 gibt es eine Ausstellung zu Schule.

Darum geht es:

Wie war es früher in der Schule?

Was ist heute anders?

Kontakt und Information:

Schloss Höchstädt

Herzogin-Anna-Straße 52

89420 Höchstädt an der Donau

Telefon: 0 90 74 – 95 85-700

E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

Internet: www.hoechstaedt-bezirk-schwaben.de

Öffnungs-Zeiten: Von April bis Oktober:

Dienstag bis Sonntag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,50 EUR.

Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.



6. Die Bezirks-Heimat-Pflege

Die Bezirks-Heimat-Pflege hat eine wichtige Aufgabe. Sie sorgt dafür, dass die Kultur in Schwaben erhalten bleibt. Und gepflegt wird. Zum Beispiel bei alten Häusern und Denkmälern.



Die Bezirks-Heimat-Pflege macht Beratungen. Zum Beispiel bei Fragen über:

- Geschichte
- Kultur
- Denkmäler und Bräuche

Jeder kann eine Beratung bekommen.



Die Bezirks-Heimat-Pflege schreibt Informationen über Denkmäler und alte Häuser.

Die Mitarbeiter schauen alte Häuser oder Denkmäler an. Sie schreiben wichtige Informationen auf und geben sie weiter.

Die Bezirks-Heimat-Pflege plant Ausstellungen und Tagungen. Zum Beispiel über die Geschichte von Schwaben. Oder über besondere Landschaften.



Es gibt Hefte und Informationen zu besonderen Themen.
Jeder kann die Hefte bestellen und lesen.



Die Bezirks-Heimat-Pflege macht
Fach-Beratungen für alle
ehrenamtlichen Heimat-Pfleger in Schwaben.
Diese Heimat-Pfleger arbeiten freiwillig.
Sie bekommen für Ihre Arbeit kein Geld.

Der Bezirk Schwaben vergibt Kultur-Auszeichnungen.
Das sind Preise für besondere Leistungen.
Die Bezirks-Heimat-Pflege hat
die Verantwortung für die Auszeichnungen.
Zum Beispiel für:



- Bau-Denkmal-Pflege, Literatur und Kunst
- Den Foto-Wettbewerb
- Fach-Arbeiten von der Universität Augsburg

Kontakt und Information:

Bezirksheimatpflege des Bezirks Schwaben
Prinzregentenstraße 8
86152 Augsburg

Telefon: 08 21 – 31 01 309

Fax: 08 21 – 31 01 406

E-Mail: heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Internet: www.heimatpflege-schwaben.de



7. Die Trachtenkultur-Beratung vom Bezirk Schwaben

Der Bezirk Schwaben hat seit 1999 eine Trachten-Beratungsstelle.

Die schwäbische Tracht ist die Kleidung unserer Vorfahren.

Die Tracht ist in Schwaben sehr beliebt.

Auch heute noch gefallen vielen die alten Trachten.



Die Beratungsstelle hat wichtige Aufgaben:

- Sie sammelt schwäbische Trachten.
- Sie sammelt Wissen über schwäbische Trachten.
- Sie macht Beratungen für alle.
Zum Beispiel für Vereine oder Museen.
- Es werden Bücher über Trachten geschrieben.

Jeder kann hier seine Fragen über Trachten stellen.



Bei der Trachten-Beratung gibt es Kurse.

In den Kursen lernt man, wie Trachten genäht werden.

Es gibt diese Themen:

- Hauben und Hüte
- Hemden und Unterwäsche für Frauen
- Jacken und Westen
- Kleider
- Taschen, Knöpfe und Körbe



Die Beratungsstelle ist im Landauer-Haus in Krumbach.

Das Haus ist 200 Jahre alt und sehr groß.

Es gibt viel Platz für:

- Eine Bücherei für Trachten
- Eine Schneider-Werkstatt
- Einen Raum für Kurse
- Einen Raum für die Trachten-Sammlung
- Büros für Mitarbeiter



In der Trachten-Beratung werden Schnittmuster und Vorlagen für die Kleidung aufgeschrieben.

So können alle nachsehen, wie die Tracht ausgesehen hat und wie sie genäht wurde.

Ein wichtiger Termin für alle Trachten-Liebhaber:
Der Trachten-Markt im Landauer-Haus.

Der ist jedes Jahr am 2. Oktober-Wochenende.



Kontakt und Information:

Trachtenkulturberatung Bezirk Schwaben

Landauer-Haus

Hübener Straße 15

86381 Krumbach

Telefon: 0 82 82 – 82 83 89

Fax: 0 82 82 – 82 83 87

E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Internet: www.trachten-schwaben.de



8. Die Beratungsstelle für Volksmusik vom Bezirk Schwaben

Musik und Tänze haben in Schwaben Tradition.
Das bedeutet, sie sind schon sehr alt und bekannt.
Sie gehören zur schwäbischen Kultur.
Die Tradition soll weiterleben.
Auch in der Zukunft
sollen diese Musik und Tänze bekannt sein.



Die Beratungsstelle ist wichtig für die Volksmusik.
Hier bekommen Sie Beratung über:

- Musik aus Schwaben
- Volks-Lieder und Volks-Tänze

Die Beratungsstelle ist seit fast 30 Jahren
im Wasser-Schloss in Krumbach.
Das ist ein sehr altes Haus,
das sehr schön bemalt ist.



Es gibt auch Beratung für Musik-Gruppen.
Jeder kann aufgeschriebene Lieder von früher ansehen.
Es gibt Angebote für Schulen und Kindergärten.

Es gibt Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Zum Beispiel Sing-Stunden und Tanz-Abende.
Und es gibt Schulungen für Musik.
Zum Beispiel Blas-Musik oder Streich-Musik.



In der Beratungsstelle lernt man Volksmusik aus ganz Schwaben.

Zum Beispiel den

Volkstanz Schweinauer aus dem Ries.

Oder den Kurs für die Scherr-Zither in Oberstdorf.

Die Zither ist ein sehr altes Musik-Instrument.



Die Mitarbeiter geben Sing-Stunden

überall in Schwaben.

Dabei kann jeder mitsingen.



Kontakt und Information:

Beratungsstelle für Volksmusik in Schwaben

Hürbener Wasserschloss

Karl-Mantel-Str. 51

86381 Krumbach

Telefon: 0 82 82 - 6 22 42

Fax: 0 82 82 - 6 19 99

E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de

Internet: www.volksmusik-schwaben.de



9. Das Schwäbische Jugend-Sinfonie-Orchester

Abkürzung: sjso

Ein Sinfonie-Orchester ist eine große Gruppe von vielen Musikern.

Sie spielen zusammen mit ihren Instrumenten Klassik-Musik.



Das sjso gibt es schon seit 1959.

Es hat 100 Mitglieder.

Es spielen nur Jugendliche in dem Orchester.

Sie spielen sehr gerne in dem Orchester.

Die jungen Musiker spielen Instrumente wie:

- Geige
- Cello und Kontrabass
- Posaune und Trompete



Um mitspielen zu können, müssen sich die Jugendlichen bewerben und vorspielen.

Dann werden sie aufgenommen.



Alle Musiker treffen sich 2-mal im Jahr.
Dort proben sie Lieder.
Dabei helfen der Dirigent und die Dozenten.
Der Dirigent leitet das Orchester.
Die Dozenten sind Lehrer für die Instrumente.
Der Dirigent und die Dozenten
lernen den Jugendlichen die Lieder zu spielen.



Danach haben die Jugendlichen 3 Auftritte in Schwaben.
Sie spielen vor einem großen Publikum.
Die Auftritte nennt man auch Konzerte.
Ein Konzert ist immer in Augsburg
in einem großen Saal.
Dorthin kommen viele hundert Besucher,
die das Konzert hören wollen.
Die Jugendlichen strengen sich sehr an.
Deshalb sind die Konzerte so beliebt.



Das sjso hat auch schon Preise gewonnen.

Kontakt und Information:

Bezirk Schwaben

Kulturabteilung

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

Telefon: 08 21 - 31 01 240

Fax: 08 21 - 31 01 403

E-Mail: sjso@bezirk-schwaben.de

Internet: www.sjso.bezirk-schwaben.de



10. Konzerte in Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten

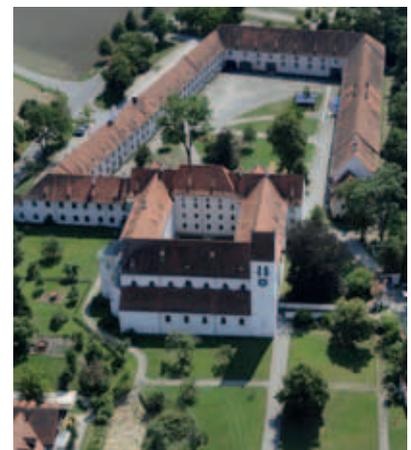
Der Bezirk Schwaben hat ein besonderes Angebot im Schloss Höchstädt und im Kloster Thierhaupten. Besucher können dort Konzerte erleben. Es gibt tolle Klassik-Konzerte und Volksmusik-Konzerte.



Das Schloss Höchstädt ist im Landkreis Dillingen. Die Klassik-Konzerte sind im Rittersaal. Es gibt mehrere Konzerte vom Bezirk Schwaben im Jahr. Der Rittersaal ist sehr schön. Viele bekannte Musik-Künstler hatten dort schon Auftritte. Zum Beispiel der Klavier-Spieler Benjamin Moser. Oder der Trompeten-Spieler Gabor Boldoczki. Konzert-Besucher bekommen eine Eintritts-Karte. Mit der Eintritts-Karte können sie auch das Museum und die Ausstellung im Schloss besuchen. Das ist dann kostenlos.



Das Kloster Thierhaupten ist im Landkreis Augsburg. In den Räumen des Klosters gibt es vom Bezirk Schwaben Volksmusik-Konzerte und Theater-Aufführungen. Oft kommen die Künstler aus Schwaben. Tolle Auftritte hatten hier die Gruppe Rohrfrei oder das Lanzinger Trio.



Die Konzerte im Schloss Höchstädt und Kloster Thierhaupten sind sehr beliebt. Die Besucher freuen sich über die tolle Musik und die schöne Umgebung. Und weil für jeden Musik-Geschmack etwas dabei ist.



Info für Menschen mit einer Behinderung:

Der Rittersaal in Schloss Höchstädt ist barriere-frei.

Dort sind auch barrierefreie Toiletten.

Die Konzerte in Kloster Thierhaupten sind im ersten Stock.

Informationen und Karten zu den Konzerten in Schloss Höchstädt und Kloster Thierhaupten gibt es unter:

Bezirk Schwaben

Veranstaltungsorganisation

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

Telefon: 08 21 - 31 01 45 33

Fax: 08 21 - 31 01 403

E-Mail: veranstaltungen@bezirk-schwaben.de

Internet: www.bezirk-schwaben.de



11. Kultur-Preise vom Bezirk Schwaben

Der Bezirk Schwaben gibt **Preise** für besondere Leistungen.

Es gibt die Kultur-Preise vom Bezirk Schwaben.

Diese Menschen können die Kultur-Preise gewinnen:

- Künstler. Sie bekommen den Kunst-Preis vom Bezirk Schwaben
- Menschen aus Schwaben, die Bücher schreiben. Sie bekommen den Literatur-Preis vom Bezirk Schwaben.
- Menschen, die alte Häuser schön herrichten. Sie bekommen den Denkmal-Preis vom Bezirk Schwaben. Ein Denkmal ist ein sehr wertvolles Gebäude. Die alten Häuser sehen dann wieder so aus wie früher. Und es können wieder Menschen darin wohnen.



Diese Menschen setzen sich für Schwaben ein.

Sie freuen sich über die Kultur-Preise.

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Donau-Ries e.V. hat im Jahr 2013 den Denkmal-Preis vom Bezirk Schwaben bekommen.

Sie hat 3 alte Häuser in Nördlingen hergerichtet und bewohnbar gemacht.

Die Häuser sind 400 Jahre alt.

Sie sind über 50 Jahre leergestanden.

Es gibt jetzt ein betreutes Wohnheim mit 8 Wohnungen und einem Gemeinschaftsraum darin.

Jetzt wohnen Menschen mit Behinderung in dem Haus.

Sie wohnen gerne in dem Haus.



Herausgeber vom Heft

Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg



Redaktion:

Kulturabteilung
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
Telefon: 08 21 - 31 010
Fax: 08 21 - 31 01 289
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bezirk-schwaben.de
Internet: www.bezirk-schwaben.de

Übersetzung in Leichter Sprache:

Fach-Zentrum für Leichte Sprache
Telefon: 08 21 - 56 06 410
E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de
Internet: www.cab-b.de
Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.



Übersetzerin für Leichte Sprache:

Kristina Wehner

Prüfer und Prüferinnen für Leichte Sprache:

Prüfer-Gruppe Hochfeld, Prüfer-Gruppe Schwabmünchen, Prüfer-Gruppe Hanreiweg und Prüfer-Gruppe Fach-Zentrum für Leichte Sprache
Die Broschüre hat das Qualitätssiegel für Leichte Sprache vom Netzwerk Leichte Sprache e.V. erhalten.



Bilder:

Bezirksheimatpflege: Titel, Seite 6 Mitte, Seite 21, Seite 22 oben.

Christina Bleier: Titel, Seite 19 Mitte, Seite 20 Mitte, Seite 27, Seite 28 Mitte.

Andreas Brücklmair: Seite 9 oben und unten, Josef Dillitz: Seite 11 oben und unten, Georg Drexel: Titel, Seite 5 unten, Seite 23 oben, Seite 25 Mitte.

Heike Fauter: Seite 14 unten, Elmar Greck: Seite 29, Matthias Hain: Seite 3.

Angela Hotz: Seite 7 oben, Seite 25 oben, Seite 26.

Andreas Howeg: Seite 19 oben, Seite 29 oben.

Christoph Jorda: Titel, Seite 5 oben, Seite 23 unten, Seite 24 Mitte.

Gerald Jung: Seite 30 oben.

Tanja Kutter: Seite 4 unten, Seite 6 unten, Seite 16, Seite 17, Seite 18.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern: Seite 9 oben und unten.

Bruno Langner: Titel, Seite 7 Mitte, Seite 13 oben und Mitte, Seite 14, Seite 15.

Ute Laux (www.pro-podium.de): Seite 28 oben.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Donau Ries e. V.: Seite 31.

Andreas Lode: Seite 22 Mitte.

Barbara Magg: Seite 12 oben.

Marcus Merk: Titel, Seite 4 Mitte, Seite 6 oben, Seite 10 oben.

Museum Oberschönenfeld: Seite 11 Mitte.

Photographik Partnership: Seite 12 Mitte.

Qualitätssiegel für Leichte Sprache: Seite 32 © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Thomas Rode: Seite 9 Mitte.

Anne Soellner: Seite 7 unten, Roswitha Stocker: Seite 10 Mitte.

Theater Fritz und Freunde: Seite 19 unten.

Trachtenkultur-Beratung: Seite 23 Mitte.

Volksmusik-Beratung: Seite 25 unten.

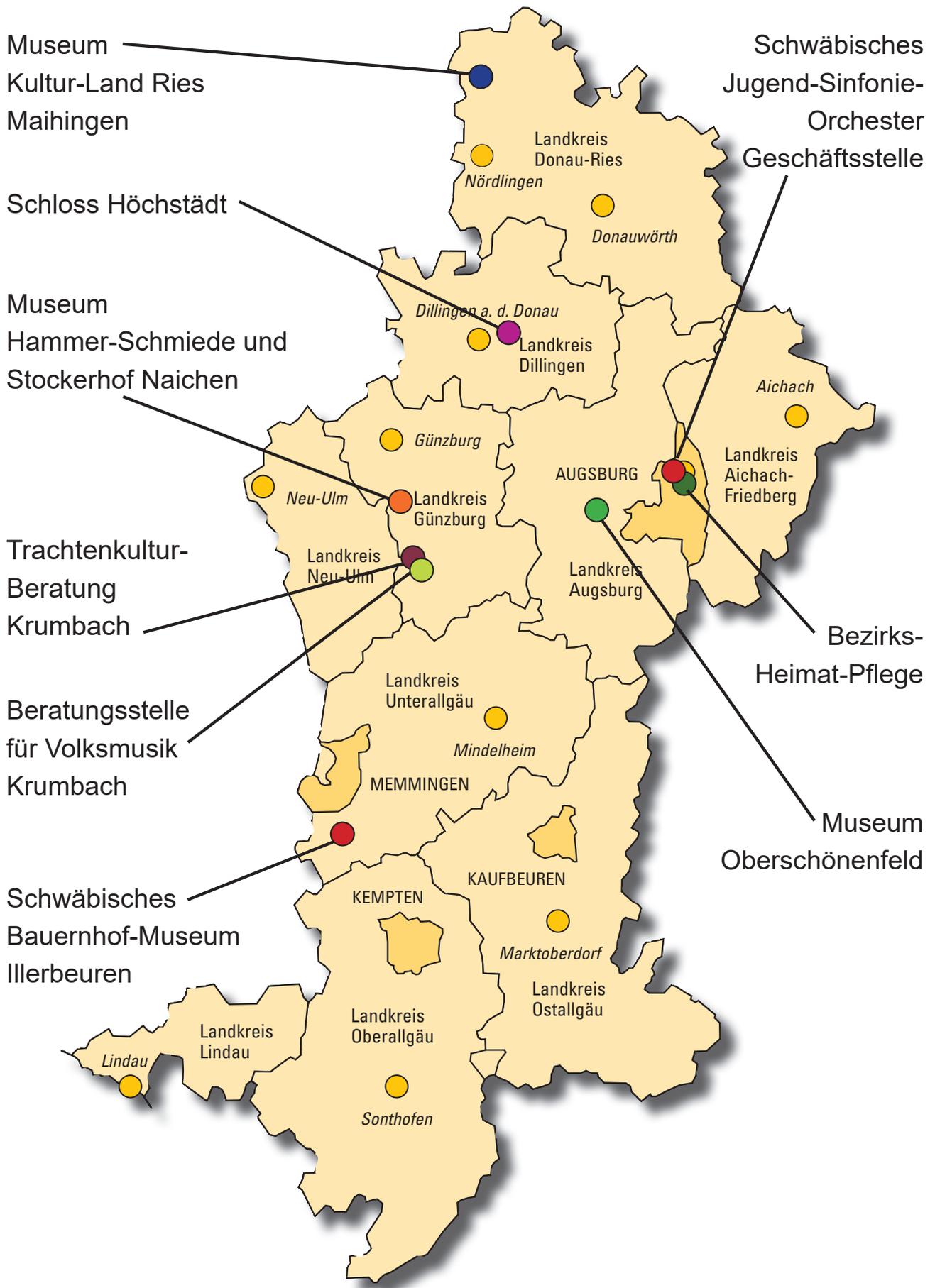
Ulrich Wagner: Seite 29 unten.

Alois Walter: Seite 24 oben.

Harald Wodarz: Seite 13 unten.

Illustrationen: © Lebenshilfe Bremen für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013.

Landkarte mit den Kultur-Einrichtungen vom Bezirk Schwaben



Kontakt zum Bezirk Schwaben:

Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Telefon: 08 21 - 31 010
Fax: 08 21 - 31 01 200
E-Mail: info@bezirk-schwaben.de
Internet: www.bezirk-schwaben.de

